

Erstes Hochschulforum in Weilheim erfolgreich gestartet – Organisatoren ziehen Resümee



Landrätin Andrea Jochner-Weiß dankte den beiden Organisatoren Justina Eibl und Robert Christian Mayer für Ihr Engagement und lud Schülerinnen und Schüler ein das tolle Angebot zu nutzen

Studieren? Und wenn Ja - wo? Und wie heißt der Studiengang? Oder doch besser noch ein soziales Jahr einschieben? Vielleicht im Ausland Erfahrungen sammeln? Vielleicht doch ein duales Studium anfangen? So genau wissen die meisten Schüler aus dem Oberland noch nicht, was sie nach dem Abitur machen sollen. Abhilfe schaffen konnte da am Freitag das erste „Hochschulforum“ in der Weilheimer Stadthalle, zu dem Landrätin und Schirmherrin Andrea Jochner-Weiß sowie die Organisatoren Justina Eibl, Wirtschaftsförderin des Landkreises Weilheim-Schongau und Robert Christian Mayer, Geschäftsführer des Arbeitskreis Schule-Wirtschaft und Marketingleiter der Vereinigten Sparkassen zahlreiche Schüler und Schülerinnen aus dem Landkreis und der Region begrüßen konnten.

Das Angebot in der Stadthalle war beeindruckend: neben großen Hochschulen und Universitäten aus München, Augsburg, Kempten, Rosenheim, Innsbruck, Bozen oder Kufstein waren kleinere Hochschulen wie Benediktbeuern oder Macromedia. Speziell für das duale Studium war der "Marktplatz" im Foyer reserviert, wo sich Firmen und Behörden aus Schongau oder aus Weilheim präsentierten, die das duale Studium bereits anbieten. Studenten, die dies bereits nutzten, waren besonders gefordert - ihre Erfahrungen waren bei den Schülern sehr gefragt.

Die ersten Rückmeldungen der Aussteller waren durchwegs positiv: "Die Schüler zeigen Interesse und es gab viele interessante Gespräche". Sehr gefragt waren auch die angebotenen Vorträge, die bis auf den letzten Platz belegt waren.

Insgesamt waren rund 1400 Schüler zum „Hochschulforum“ - der einzigen Messe dieser Art im Oberland - in die Stadthalle gekommen. Bustransfers erleichterten die Anreise und die Schulen nahmen das Angebot gerne an: so waren auch aus den Nachbarlandkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Starnberg, Garmisch-Partenkirchen und Landsberg/Lech zahlreiche Schüler vor Ort.

"Ein guter Start" freuen sich die Organisatoren Justina Eibl und Robert Christian Mayer, doch frei nach dem Motto "nach dem Forum ist vor dem Forum" werden jetzt erst mal Fragebögen ausgewertet und in einer intensiven Nachbereitung wird dann darüber entschieden, ob es im kommenden Jahr ein zweites „Hochschulforum“ geben wird. -

Und die Zeichen stehen gut: es liegen schon die ersten Buchungen der Aussteller vor und sowohl von Seiten der Schulen wie auch der Unternehmen wurde bereits großes Interesse signalisiert.